



FSJ kickSTART

Kurzbeschreibung FSJ kickSTART

Ein Projekt des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Diözese Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit IN VIA Katholische Mädchensozialarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. und dem Caritasverband für Stuttgart e.V..

1. FSJ kickSTART

FSJ kickSTART ist eines von acht unter dem Titel „Freiwilligendienste machen kompetent“ mit Bundesmitteln¹ geförderten Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ). Die Zielgruppe sind junge Menschen von 15 – 25 Jahren mit besonderen Förderbedarfen und Vermittlungshindernissen.

2. FSJ kickSTART und seine Träger

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) erprobt gemeinsam in einem Trägerverbund² mit IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. und dem Caritasverband für Stuttgart e.V. neue Zugänge zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) für chancenarme junge Menschen. Mit FSJ kickSTART wird ein neues zielgruppenspezifisches FSJ-Profil realisiert, das durch drei zentrale Komponenten gekennzeichnet ist: praktische Tätigkeit in ausgewählten sozialen Arbeitsfeldern, intensivierete pädagogische Begleitung und bedarfsgerechte Bildungsmodule auf Grundlage individueller Förderplanung. In der engen Kooperation von FSJ-Träger und Trägern der Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe werden die spezifischen Fachkompetenzen aus beiden Bereichen so miteinander verbunden, dass für die jungen Menschen ein neuartiges Angebot entsteht. Dies verbessert ihre Chancen zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration. Das Projekt wird in der Region Stuttgart durchgeführt und ist für 50 junge Menschen ausgelegt.

Durch diesen Trägerverbund können die spezifischen Kompetenzen aus beiden Fachbereichen verbunden werden und es entsteht ein innovatives Angebot für die Zielgruppe.

4. Die Zielgruppe

FSJ kickSTART richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren, insbesondere an junge Menschen:

- ohne Schulabschluss oder mit Förder- bzw. Hauptschulabschluss
- die sich nach einem Ausbildungsabbruch beruflich neu orientieren möchten
- mit besonderen Förderbedarfen und Vermittlungshindernissen

5. Die Projektziele

- FSJ kickSTART möchte sozial benachteiligten jungen Menschen einen verbesserten Zugang zum FSJ als außerschulischer Bildungsinstitution ermöglichen. Sie können sich dort selbst als Solidaritätsakteure erleben, als Menschen, die einen Beitrag zur Erfüllung gesellschaftlich relevanter Aufgaben leisten.
- Die Freiwilligen entdecken und nutzen persönliche Lern- und Entwicklungschancen, die sich ihnen im FSJ bieten, und stärken dadurch ihre Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit. Sie erweitern ihre personalen, sozialen, instrumentellen und kulturellen Kompetenzen

¹FSJ kickSTART wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

²Darüber hinaus wird das Modellprojekt vom Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart mitgetragen und unterstützt.

- Die jungen Menschen nutzen die vielfältigen Möglichkeiten und Formen der Berufsorientierung im FSJ. Sie nutzen die Erfahrungen, die sie während des FSJ in ihrem Einsatzbereich sammeln, um zu überprüfen, ob eine Ausbildung bzw. ein Arbeitsplatz in diesem Bereich für sie in Frage kommt. Am Ende des FSJ haben die Freiwilligen eine konkrete berufliche Perspektive.
- Durch die Teilnahme am Modellprojekt verbessern sich die Chancen der jungen Menschen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Sie erwerben beruflich-fachliche Kompetenzen sowohl im praktischen als auch im theoretischen Bereich.
- FSJ kickSTART fördert die Fähigkeiten und Ressourcen der jungen Menschen zur Mitbestimmung und Mitgestaltung in der Gesellschaft. Modellhaft lernen sie bei der Förderplanung und der Gestaltung der Bildungselemente Partizipationsmöglichkeiten kennen und nutzen.
- Durch die gezielte Öffnung des FSJ für sozial benachteiligte junge Menschen verbessert sich deren gesellschaftliche Integration. Es wirkt ihrer gesellschaftlichen Stigmatisierung entgegen.

6. Maßnahmenschwerpunkte sind

- Zielgruppenspezifische Zugangswege zu nutzen
- ein abgestimmtes Bewerbungsverfahren inklusive Hospitation zu bieten
- Klassische und neue Tätigkeitsfelder zu erschließen
- Bildung und Begleitung auf der Basis von Kompetenzfeststellung und Förderplanung zu konzeptionieren und durchzuführen

7. Zeitstruktur

FSJ kickSTART beginnt zum 01.01. 2008 und endet zum 31.12.2010. Es wird zwei FSJ-Durchläufe geben. Für die Freiwilligen beginnt das FSJ zum 01.09.08 mit einem gemeinsamen Starttag aller Freiwilligen. Der Zugang zum Projekt zu einem späteren Zeitpunkt ist prinzipiell möglich. Das FSJ dauert in der Regel 12 Monate. Im Anschluss an das FSJ können die jungen Menschen über einen Zeitraum von 3 Monaten weiterhin begleitet werden, um so den Übergang in Ausbildung, Schule oder Arbeit zu erleichtern.

8. Leistungen für Freiwillige im FSJ 2008/ 2009

Taschengeld Freiwillige	180,00 €
Verpflegungszuschuss	90,00 €
Sozialversicherung	wird übernommen

Infotelefon FSJ kickSTART

07153 – 3001 109

weitere Infos

www.bdkj.info/FSJkickSTART

Kontaktadressen

FSJ kickSTART

Andrea Weigel, (Projektleiterin)

Antoniusstr.3, 73242 Wernau

07153 / 3001-178, Fax: -607,

E-Mail: WeigelA@bdkj-bja.dr.s.de

oder fsj-kickstart@bdkj.info.de

FSJ kickSTART

Andrea Weigel (Projektleiterin)

c/o Caritas, Hasenstr. 2

70199 Stuttgart-Heslach

Tel 0711-664834-16